

## **Einführung zu Axel Mayers Vortrag "Flächenverbrauch"**

Peter Steiert, BUND-Gruppe Herbolzheim, 2012-03-08

Ich darf Sie und Euch zu dieser Veranstaltung der BUND-Gruppe Herbolzheim recht herzlich begrüßen, insbesondere weil es für einige von Ihnen nicht von vorne herein klar war, dass wir uns hier in diesem Lokal treffen werden.

(Für diejenigen, die mich nicht kennen: Mein Name ist Peter Steiert – ich bin der Sprecher der hiesigen BUND-Gruppe.)

Wie Sie meiner Formulierung entnehmen konnten, ist unser Co-Veranstalter leider weggebrochen. Bekanntlich hätte dies laut Ankündigungen in der Presse das Katholische Bildungswerk sein sollen.

Und eigentlich hätte auch ich Sie gar nicht begrüßen sollen, denn dafür war – gemäß unserer Vereinbarung – Bertram Jenisch als Vertreter des Katholischen Bildungswerks vorgesehen. Dass dessen Leiterin, Sibylle Myrtek, heute Abend nicht selbst hier sein kann, war von Anfang an klar, da sie sich auf einer Urlaubsreise befindet.

Nun wollen wir den Bertram wegen der aufgetretenen Komplikationen natürlich nicht vor die Tür setzen, sondern wir erklären ihn schlicht zum "gefühlten" Mitveranstalter.

Lassen Sie mich aber noch kurz erläutern, wie diese doch etwas seltsame Situation entstanden ist: Zunächst muss ich betonen, dass ich erst seit heute Vormittag definitiv weiß, dass dies keine gemeinsame Veranstaltung mehr ist. Und zwar habe ich das aus eine eMail herausgelesen, die vom Katholischen Bildungswerk am 15. Februar an die Badische Zeitung ging.

Daraufhin habe ich bei Pfarrer Sauer nachgefragt und telefonisch zwei Gründe für die Kündigung genannt bekommen:

- 1) Nichterwähnung des Kath.Bildungswerks auf dem Plakat  
(Daraus hätte man den Schluss ziehen können, der BUND nutze die Räumlichkeiten der Kirche entgegen deren Nutzungssatzung für eine eigene Veranstaltung.)
- 2) Man wollte die als zu stark empfundene Provokation durch das Stichwort "Verscheußlichung" nicht mittragen.  
(Es sei ihm auch zugetragen worden, der Globus-Baumarkt habe sich bei der Stadt über "sein" Foto in diesem Zusammenhang beschwert.)

Zu diesen beiden Gründen möchte ich folgende Erklärung abgeben:

- 1) Auf das Manko des Plakats habe ich selbst Frau Myrtek bereits an dem Tag hingewiesen, an dem ich die Plakate von Axel Mayer erhalten und an sie weitergegeben hatte. Ihr hat das aber nichts ausgemacht. Im übrigen wäre es ein leichtes gewesen, den aufgeklebten Text zu ersetzen oder erneut zu überkleben.
- 2) Dass das Wort "Verscheußlichung" nicht gerade geschmackvoll ist, steht außer Frage. Aber wir haben doch das Recht auf freie Meinungsäußerung. Und nicht einmal der Veranstalter eines Vortrages ist gleich verpflichtet, sich mit den Ansichten des Vortragenden zu identifizieren. Der gewählte Begriff soll ja gerade provozieren und damit zur Diskussion anregen! - Was das Gerücht über die Globus-Beschwerde angeht: Auf Nachfrage hat mir der Marktleiter, Herr Schmitz, heute Nachmittag erklärt, dass von seiner Seite keinerlei Beschwerde ausgegangen sei. Er sei zwar nicht glücklich über diese Darstellung, akzeptiere das aber, weil wir schließlich in einer Demokratie leben. (Darüber hinaus hat er uns zu sich in den Markt eingeladen, um uns von ihm erläutern zu lassen, was dort alles für die Umwelt getan werde.)

Damit bin ich am Ende meines Prologs und möchte unseren Moderator bitten, in den Vortrag einzuführen und anschließend die Diskussion zu leiten.